

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Band: 44 (1950)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, 1. Januar 1950 Nr. 1 44. Jahrgang

Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummehilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Jahresabonnement Fr. 6.-

Postscheckkonto VIII 11319



Nach einem Scherenschnitt von Rosa Heizmann, Basel

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
Glück und Segen

Vorstand SGB. und Schriftleitung

Inhaltsverzeichnis	Seite
Neujahrslied	2
Gute Vorsätze zum neuen Jahr!	3
Die Geschichte einer reinen Liebe	4
Die Schweiz und der Nobelpreis	6
Notizen	8
Gehörlosenzeitung-Wettbewerb	8
In eigener Sache	9
Aus der Welt der Gehörlosen. Aus dem Leben eines alten Gehörlosen	9
Das Christgeburtsspiel	10
Bündner Gehörlosenverein	10
Korrespondenzblatt. Wie werde ich wieder hörend?	11
Die Aufgaben der Taubstummenfürsorge	12
Anzeigen	14
Predigtplan 1950 für den Kanton Bern	15

Neujahrslied

Hebel

*Mit der Freude zieht der Schmerz
Traulich durch die Zeiten,
Schwere Stürme, milde Weste,
Bange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seiten.*

*Und wo manche Träne fällt,
Blüht auch manche Rose,
Schon gemischt, noch eh wir's bitten,
Ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.*

*War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder,
Und kein Wunsch wird's wenden.*

*Gebe denn, der über uns
Wägt mit rechter Waage,
Jedem Sinn für seine Freuden,
Jedem Mut für seine Leiden,
In die neuen Tage.*